

Neubrandenburger Zeitung

„Es geht voran im Gesundheitsland“

BONHOEFFER-KLINIKUM

Ministerin Manuela Schwesig legt den Grundstein für Psychiatrie- und Psychotherapie-Klinik. 10 Mio. Euro werden investiert.

VON REINHARD WEHDEN

NEUBRANDENBURG. Die Sonne strahlte volle Kraft in die fünf Meter tiefe, riesige Baugrube, über der am roten Kranarm vor azurblauem Himmel die Diakoniefahne schaukelte – „Ein schöner Tag für Mecklenburg-Vorpommern, nicht nur weil die Sonne scheint, sondern weil es voran geht mit unserem Gesundheitsland, zu dem auch die Klinikstandorte gehören“, kommentierte Gesundheits- und Sozialministerin Manuela Schwesig (SPD) gestern bei der Grundsteinlegung für das neue Krankenhaus am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum. An diesem Standort gehe es richtig voran. Direkt vor dem feierlichen Akt hatte die Ministerin ein Mini-Praktikum in der erst im Dezember eröffneten Kinderklinik absolviert. Mit dem neuen Projekt sind in den vergangenen zehn Jahren circa 50 Millionen Euro im Komplex an der Allendestraße investiert worden.

Das dreigeschossige Gebäude der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie soll 2013 bezugsfertig sein. Auf einer Fläche von insgesamt 6712 Quadratmetern ist dann Platz für 74 stationäre



Ein von Patienten der Ergotherapie selbst gefertigtes Ei und ein Schächtelchen, gefüllt mit ihren Wünschen für das neue Haus, legte Chefarzt Dr. Rainer Kirchhefer (rechts) in die Grundsteinkapsel. Die wurde auch von Klinikum-Geschäftsführerin Gudrun Wegner, Ministerin Manuela Schwesig, Marianne Ludes vom Architekturbüro, Oberbürgermeister Paul Krüger und Stadtpräsident Günter Rühls (von rechts) gefüllt. Nordkurier, Münzen, Hufeisen mehr kamen außerdem in die Hülse.

FOTOS (2): REINHARD WEHDEN

Betten, 20 Plätze in der Tagesklinik und eine Institutsambulanz. Fast 10 Millionen Euro soll der Neubau kosten, 9,6 Millionen davon fördert das Sozial- und Gesundheitsministerium M-V. Damit werde die Umsetzung des sozialpsychiatrisch geprägten Kon-

zepts der Klinik erleichtert. „Alle Beteiligten am psychiatrischen Hilfesystem arbeiten eng zusammen. Deshalb bin ich sicher, dass unsere Fördermittel hier gut angelegt sind“, so Schwesig.

Die Psychiatrische Klinik, 1993 gegründet, wird nach 20-

jähriger Übergangszeit in der Külzstraße dann an der Allendestraße bessere Bedingungen für Mitarbeiter wie Patienten bieten. Chefarzt Dr. Rainer Kirchhefer nannte eine Vielzahl von Vorteilen und betonte, dass es für die Kranken, die oft mehrere Wo-

chen im Zufluchts- und Therapieort behandelt werden müssen, wichtig sei, endlich in zeitgemäß ausgestatteten Zimmern untergebracht zu werden. An der Unterbringungsqualität habe es in der Külzstraße immer wieder Kritik gegeben.

Nordkurier-Briefmarke würdigt 57. Schützenfest

PRÄSENTATION Claudia Schneider übergibt ein Exemplar an den Präsidenten des Landesschützenverbands.

NEUBRANDENBURG (RW). Der Deutsche Schützenbund feiert seinen 150. Geburtstag vom 28. bis 30. April in der Viertorestadt. Etwa 800 Delegierte aus allen Landesverbänden werden dazu erwartet. An die 2000 Schützen wollen am 30. April beim großen Festzug vom Kulturpark zum Marktplatz ihre Vereinsfarben präsentieren.

Diesem 57. Deutschen Schützenfest in Neubrandenburg hat der Nordkurier seine 32. Sonderbriefmarke gewidmet. Die

44-Cent-Marke (Auflage: 20 000 Stück) und der Ersttagsbrief in einer limitierten Auflage von 800 Stück zeigen eine Schützenscheibe und das Stargarder Tor. Claudia Schneider, Geschäftsführerin in der Verlagsgruppe Nordkurier, stellte das Produkt gestern auf der Museumsetage der Vierrademühle, wo derzeit eine Sonderausstellung zum Schützenwesen gezeigt wird, vor. Sie übergab die Sondermarke dem Präsidenten des Landesschützenverbands, Gerd Hamm.

Ihm sei es eine ganz besondere Freude, dass der Nordkurier damit ein Zeichen setze für die Region. „Wir Schützen sind auch Jäger und Sammler. Da freuen wir uns über die Sonderbriefmarke und den Ersttagsbrief, die sehr schöne Souvenirs darstellen“, sagte Hamm.



Claudia Schneider übergab gestern die Nordkurier-Sonderbriefmarke zum 57. Deutschen Schützenfest an Gerd Hamm.

POLIZEI Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen

NEUBRANDENBURG (NK). Recht ruhig ist der gestrige Tag auf den Straßen Neubrandenburgs verlaufen. Bei einem Unfall am Nachmittag auf dem Friedrich-Engels-Ring in Höhe Nordkurier-Medienhaus gab es allerdings einen Auffahrunfall mit Beteiligung dreier Fahrzeuge, wie die Polizei auf Nachfrage mitteilte. Als Ursache wurde Unachtsamkeit angegeben. Der Sachschaden an den Fahrzeugen schlägt mit 3500 Euro zu Buche.

NACHRICHTEN

OSTERFÜHRUNG Mit Müller Manfred durch die Stadt

NEUBRANDENBURG (NK). Am morgigen Karfreitag (22. April) erscheint Müller Manfred im historischen Kostüm, um Gäste durch die Konzertkirche Neubrandenburg zu führen. Er weiß dabei Interessantes aus alter und neuer Zeit zu berichten. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der

Konzertkirche Neubrandenburg. Die Führung geht durch den Saal und endet mit einem kleinen Konzert des Müllers Manfred auf seiner Mundharmonika. **WEITERE TIPPS SEITE 17**

FEIERTAGE Bibliothek bleibt geschlossen

NEUBRANDENBURG (NK). Die Regionalbibliothek Neubrandenburg bleibt am Ostersonnabend, dem 23. April, geschlossen. Das teilte die Stadtverwaltung mit.

Wohnungsgesellschaft zieht positive Bilanz für 2010

WIRTSCHAFT Die Neuwoges schließt mit einem kräftigen Plus ab. Das neue Seniorenkonzept kommt gut an.

NEUBRANDENBURG (NK). Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft wird das Geschäftsjahr 2010 mit einem positiven Jahresergebnis von voraussichtlich 1,7 Millionen Euro abschließen. Das teilte jetzt Geschäftsführer Frank Benischke mit. Damit knüpfte das Unternehmen an die kontinuierliche Entwicklung der Vorjahre an.

Im Jahr 2010 habe man die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung gegenüber dem Vorjahr um 3,7 Prozent steigern können. Die Leerstandsquote habe die Neuwoges weiter senken können, aktuell liege sie bei sechs Prozent.

Die Neuwoges bewirtschaftet im eigenen Bestand derzeit etwa

12 500 Wohnungen, 336 Gewerbeeinheiten und verwaltet zusätzlich etwa 2500 Wohnungen und Gewerbeeinheiten für andere Eigentümer. Hinzu kommen zusätzliche Leistungsangebote rund um das Wohnen und die aktive Beteiligung an Stadtumbaukonzepten.

Die Neuwoges zieht zudem Bilanz für das Seniorenkonzept, das die Gesellschaft im April vor drei Jahren eingeführt hat. Mit der Botschaft „Unbesorgt alt werden“ hatte die Neuwoges ihren älteren Mietern angeboten, dass sie ihnen wohnliche Sorgen abnehme, dabei ging es um praktische Alltagshilfen und seniorengerechte Ausstattungsergänzungen.

In diesen drei Jahren haben sich mehr als 750 Kunden zu diesem Thema beraten lassen. Darüber hinaus vereinbarten die Kundenbetreuer und Sozialarbeiter der Neuwoges mehr als 2100

Hausbesuche bei älteren Mietern. Außerhalb der Modernisierungsmaßnahmen seien 630 Mieteraufträge für Ausstattungsergänzungen ausgelöst worden. Insbesondere Umbauten von Bädern und Balkonübertritte erleichtern den Senioren seitdem den Alltag, heißt es in der Mitteilung.

630 Umbauten erleichtern den Alltag

Dienstleistungen hingegen werden noch erhalten angenommen. Die beliebtesten Angebote seien Fenster- und Wohnungsreinigungen, Gardinenwaschen sowie das Essen auf Rädern. Mehr als 190 Mieter der Neuwoges seien mittlerweile mit dem eigenen Hausnotrufsystem ausgestattet. Die Neuwoges werde die Angebotspalette weiter ausbauen, weil der „Weg wichtig und richtig“ sei. Mehr Informationen unter der Seniorenhotline: 0395 4501555.

GANZ NEBENBEI Wo Technik versagt

VON DIRK SCHROEDER

Man kann ja von Technik halten, was man will. Sie ist schon dazu in der Lage, dem Menschen das Leben zu erleichtern. Was passiert zum Beispiel dem Radfahrer, der irgendwo in den Weiten unserer hügeligen Landschaft mit einem Loch im Schlauch liegenbleibt und der nach dem Schlauchwechsel feststellt, dass dieser – ob des jahrelangen Nichtgebrauchtwerdens in der Satteltasche lagernd – auch durchgescheuert ist. Er stünde heute noch am Straßenrand mit der zwar kleinen, aber dennoch kräftigen Luftpumpe, und würde sinnlos versuchen, den Reifen wieder fahrbereit zu bekommen. Wie gut, dass es das Mobiltelefon gibt. Hilfe kann dann herbeigerufen werden. Die kleinen Geräte wie Handy, pods, pads und wie sie sonst noch so alle heißen, sind sinnreiche Erfindungen. Man kann sich von ihnen wecken lassen, mit ihnen Musik hören, verwackelte Konzertfotos machen und dabei die hinter einem Stehenden nerven, weil der Arm immer sinnlos in die Höhe gereckt wird und eben die Sicht versperrt. Computer, ob stationär oder als Laptop, helfen beim Erledigen der Korrespondenz, verwalten das kalendarische Chaos, bringen Nachrichten in die Welt und ersetzen viel Papier. Aber in der allergrößten Not versagen sie. Dann nämlich, wenn auf dem „stillen Örtchen“ gerade festgestellt wurde, dass das Papier alle ist. Mit Handy oder Computer misslingt die Körperpflege garantiert.

TIPP ZUM TAG

Alexander Osang liest heute im Medienhaus

NEUBRANDENBURG (NK). Der Schriftsteller und Spiegel-Redakteur Alexander Osang ist heute Abend ab 19 Uhr bei einer Lesung im neuen Medienhaus des Nordkurier am Friedrich-Engels-Ring 29 zu erleben. Er liest aus seinem neuen Roman „Königstorkinder“, in welchem er anhand einer Liebesgeschichte unter anderem auf die Frage von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Ost und West eingeht.

HEUTE VOR 20 JAHREN

Aus dem Nordkurier, Lokalseite Neubrandenburg vom 21. April 1991

Handwerk und Gewerbe sollen gefördert werden

NEUBRANDENBURG. Die im Neubrandenburger Haus des Handwerks eingerichtete Umweltberatungsstelle sieht ihre vorrangige Aufgabe darin, den betrieblichen Umweltschutz im Sinne einer ökologisch orientierten Unternehmensführung in allen in der Handwerksrolle oder im Verzeichnis der Gewerbe, die handwerksähnlich betrieben werden, zu fördern. Schwerpunkte sind hier der Immissionsschutz, Wasserhaushalt, Vermeidung und Entsorgung von Abfällen sowie Flächennutzungs- und Bauleitplanung.

LOKALAUSGABE

Neubrandenburger Zeitung

Marktplatz 2
17033 Neubrandenburg
Postfach 10 11 42
17019 Neubrandenburg
Telefon: 0180 3 4575-03

Redaktion
Dieter Menzel (DM) - Leitung 0395 56397-570
Andreas Segeth (AS) - Chefredakteur -580
Reinhard Wehden (RW) - Stadtreporter -581
Ingmar Niehs (INE) -582
Anke Brauns (AB) -579
Christina Weinreich (CW) -579
Heike Sommer (HS) -578
Karl-Heinz Engel (KHE) -578
Bärbel Gudat (BG) -574
Dirk Schroeder (OE) -573
Jörg Franze (FRZ) -575
Jörg Spreemann (JSP) -598
Anett Seidel (AN) -588
Susanne Schulz (SZ) 03981 288313
Tobias Lemke (TL) 03981 288317
Fax: 0395 56397-585
Mail: red-neubrandenburg@nordkurier.de
Anzeigenverkauf
Heike Block - Leitung 0395 56397-591
Peter Asmus -594
Andrea Bläsing -595
Wera Lübcke -593
Thomas Niemann -596
André Michalk -592
Leserservice Telefon: 01803 4575-00
Anzeigen Telefon: 01803 4575-22
TicketService Telefon: 01803 4575-33
Fax: 0180 3 4575-11
(01803-Nummern 0,09 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 0,42 Euro/Min.)

SOMMERLICH



22° Tag

7° Nacht

Windstärke 2 aus Richtung Ost